

Information:

## Psychosoziales Trainingsprogramm für Männer bei Gewalt gegen ihre Partnerin / Kinder



Die Männerberatung / *Gewaltarbeit Steiermark* bietet ein **Trainingsprogramm für Männer** an, die **Gewalt gegen die Partnerin** und ggf. **Kinder** ausüben, an den Standorten **Graz, Bruck a.M., Liezen, Judenburg, Feldbach und Hartberg**.

Das Angebot richtet sich an Männer aus der **Steiermark** und dem **Süd-Burgenland**.

Je nach Möglichkeiten vor Ort werden die Trainings im **Einzel- oder Gruppensetting** durchgeführt.

### Dauer, Inhalt, Rahmenbedingungen:

- Die Intervention ist insgesamt auf ca. 9 Monate ausgelegt. Um eine Bestätigung für die Absolvierung des Trainings zu erhalten, muss ein Teilnehmer 32 Sitzungen absolvieren. Gruppensitzungen erfolgen als wöchentliche Doppeleinheiten (2 x 50 min), Einzelsitzungen als wöchentliche Einheiten zu 50 min.
- Pro Sitzung werden " 15,- vom betreffenden Mann eingehoben. Von den überweisenden Einrichtungen und Institutionen wird kein Kostenersatz eingehoben.
- Inhalte: Gewaltbegriff, Gewaltschilderung; Auswirkung der Gewalt auf Opfer; Notfallpläne; gewaltfreie Handlungsstrategien; Kommunikations- und Beziehungsmuster; Männer- und Frauenbilder, Verantwortung als Vater; eigene Opfererfahrung.

### Voraussetzungen:

Vor dem Training wird in einer Eingangs-/Clearingsphase abgeklärt, ob ein Interessent an der Intervention teilnehmen kann. Die Voraussetzungen sind:

- Der Mann stimmt der Vernetzungsarbeit zu und entbindet die Mitarbeiter\_innen der *Fachstelle für Gewaltarbeit* von der Verschwiegenheit. Informationen über Teilnahmefrequenz bzw. Abbruch können damit an die zuweisenden Behörden rückgemeldet werden
- Konsens zwischen *Fachstelle für Gewaltarbeit* und *Gewaltschutzzentrum* (im Hinblick auf Betreuung und Sicherheit der Partnerin und Kinder, Gefährlichkeitseinschätzung).
- Ein Mindestmaß an Verantwortungsübernahme des Mannes.
- Bereitschaft, sich an die Regeln der Intervention zu halten (keine erneute Gewaltanwendung; aktive Mitarbeit und Kooperation).
- Ausreichende kognitive Fähigkeiten; ausreichende Sprachkenntnisse; Ausschluss bestimmter psychischer Störungen).
- Keine akute Substanzabhängigkeit; bei laufendem Suchtbehandlungsprogramm wird im Einzelfall entschieden.
- Die Arbeitszeiten des Mannes erlauben eine regelmäßige Teilnahme
- Werden während der Laufzeit der Intervention einzelne Punkte nicht mehr erfüllt, kann der Mann von einer weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden.

### Kooperation und Vernetzung:

- Während der gesamten Laufzeit der Intervention arbeiten wir vernetzt mit Opferschutzeinrichtungen: Gewaltschutzzentrum, Frauenhaus, Jugendämter, Suchtberatungsstellen, Behörden etc.
- Die Partnerin, die von der Gewalt des Mannes betroffen ist, wird an das Gewaltschutzzentrum vermittelt, falls sie noch nicht dort betreut wird.
- Die Partnerin kann von der *Fachstelle für Gewaltarbeit* jederzeit Informationen über die Inhalte des Programms, Teilnahme des Partners oder Abbruch erhalten.
- Internationale Evaluierungen zeigen, dass Weisungen durch Gerichte oder Auflagen durch Jugendämter günstige Voraussetzungen für ein vollständiges Absolvieren von Interventionen sind.

### Kontakt und Information für Steiermark und Süd-Burgenland:

Männerberatung Steiermark, Dietrichsteinplatz 15/ 8. Stock, 8010 Graz

Persönlich und telefonisch:

Mo/Mi 10-12 Uhr

**Tel: 0316 / 83 14 14**

Di/Do 16-18 Uhr

Sprechstunde nach Wegweisung: Persönlich und telefonisch, jeden Werktag 10-11 Uhr

Verein für Männer und Geschlechterthemen Steiermark  
Dietrichsteinplatz 15/8, 8010 Graz, ZVR 228938979  
beratung@maennerberatung.at; www.vmg-steiermark.at